

Bildung und Erziehung (Begründung und Reflexion von Bildung und Erziehung in institutionellen Prozessen)		Handlungsfeld 1
Handlungssituationen	Erschließungsfragen	Inhaltliche Bezüge
<ul style="list-style-type: none"> - didaktische Begründungen formulieren - eine durchgängige Kompetenzorientierung in der Bildungs- und Erziehungsarbeit beachten - eine leistungsfördernde Gesprächs- und Aufgabekultur auf verschiedenen Lernniveaus entwickeln - Unterricht als erziehenden Unterricht langfristig anlegen - Lernsituationen in den Lerngruppen, orientiert an Werten und Erziehungszielen, kontinuierlich, individuell und lernförderlich gestalten - Störungen im systemischen Kontext reflektiert wahrnehmen und darauf eindeutig und angemessen reagieren - in Gewalt- und Konfliktsituationen deeskalierend handeln - Werte und Normen vermitteln - erzieherisches Handeln als tägliche Herausforderung annehmen - das eigene Klassenmanagement weiterentwickeln - Lerngruppen in ihrer Heterogenität begreifen - Intrakulturelle Kompetenzen fördern - Chancen des Ganztages nutzen - die Zusammenarbeit mit dem Hort gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> - Welche fachlichen und überfachlichen Ziele verfolge ich im Hinblick auf den Kompetenzaufbau meiner SuS? - Wie kann ich alle SuS befähigen, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen? - Was muss ich tun damit alle SuS Wissen aufbauen, vertiefen und vernetzen können? - Welche Instrumente kann ich für eine gewinnbringende Reflexion nutzen? - Welche Differenzierungsmöglichkeiten und kooperativen Lernformen kann ich nutzen? - Welche Regeln und Rituale sind sinnvoll und wie führe ich sie ein? - Wie konkretisiert sich der Erziehungsauftrag an meiner Schule? - Wie erfülle ich den Erziehungsauftrag im Unterricht? - Wie begegne ich Unterrichtsstörungen? - Wie sieht ein gutes L-S-Verhältnis aus? - Welche Erziehungsaspekte sind im Schulkonzept verankert? - Wie kann ich Vielfalt erzieherisch nutzen? - Wie kann ich Empathiefähigkeit bei SuS herausbilden und stärken? - Wie kann ich die Wirksamkeit erzieherischen Handelns prüfen? 	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan, Kursplan Medienkunde, Bildungsplan - Modul "Unterrichtsplanung" - Seminar „Klassenmanagement“ sowie „Umgang mit Konflikten“ - Modul „Deutsch als Zweitsprache“ - kognitive Lernstrategien - Qualitätskriterien von gutem Unterricht - Wertevermittlung – Erziehung zu Toleranz und Demokratie - Konzepte (z.B. Faustlos, Buddy) - Konzepte zur Rhythmisierung des Schulalltags - musisch-rhythmische Kompetenzentwicklung (mrK) - schulinterne Festlegungen (z.B. Schul- und Hausordnung, Konferenzbeschlüsse und Schulprogramm) - Schulkonzepte - Empfehlungen zur Arbeit in der Grundschule (Beschluss der KMK vom 02.07.1970 i.d.F. vom 11.06.15) - Bedeutung des Faches Ethik für die Persönlichkeitsentwicklung - Regeln und Rituale - Reflexion - Gesprächsstrategien, konstruktive Fragestellung - philosophische Fragestellung,

		<p>Philosophieren mit Kindern</p> <ul style="list-style-type: none">- Artikulationsmodell Ethik mit besonderem Bezug zum Transfer – Übertragung auf die Lebenswirklichkeit der Kinder
--	--	---

Beruf und Rolle des Lehrers (Lehrerprofessionalisierung, Berufsfeld als Lernaufgabe, Umgang mit berufsbezogenen Konflikt- und Entscheidungssituationen)		Handlungsfeld 2
Handlungssituationen	Erschließungsfragen	Inhaltliche Bezüge
<ul style="list-style-type: none"> - Lernförderliche Beziehungen zu SuS herstellen - Lernumgebungen und -prozesse gestalten - Kollegiale Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen (Unterrichts- und Organisationsentwicklung) praktizieren - mit Eltern und außerschulischen Partnern kooperieren - an der eigenen Professionalisierung als reflektierender Praktiker arbeiten - mit den eigenen Ressourcen verantwortungsbewusst umgehen - sich angemessen im rechtlichen Rahmen bewegen - sich als humanistisches Vorbild und demokratischer Wertevermittler verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> - Wie kann ich Führung und verstehende Zuwendung praktizieren? - Welches Bild vom Lernen habe ich? - Was bedeutet für mich, ein guter Lehrer, eine gute Lehrerin zu sein? - Wie kann ich in Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen Unterricht und Beratung kontinuierlich und systematisch weiterentwickeln? - Wie sieht für mich gelingende Kommunikation aus? - Wie gestalte ich inhaltlich und organisatorisch die Zusammenarbeit mit Eltern und außerschulischen Partnern? - Wie kann ich die Qualität meiner eigenen Arbeit ermitteln und verbessern? - Welche Ressourcen des Systems Schule kann ich nutzen, um mit Belastungen angemessen umzugehen und Arbeitszeit und Arbeitsmittel zweckdienlich und ökonomisch einzusetzen? - Welche konkreten Arbeitsfelder gehören zu meiner Tätigkeit? - Welche Gesetzmäßigkeiten fundamentieren mein Handeln? 	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrplan (auch schulintern), Thüringer Schulordnung, Thüringer Schulgesetz - Schulkonzept, Bildungsplan, Kursplan Medienkunde - humanistisches Menschenbild - Statuslehre - Hospitations- und Feedbackkultur - Kollegiale Fallberatung (strukturiertes Kreisgespräch, Intervision, Videographie) - Kooperation in verschiedenen Teams - Merkmale guten Unterrichts - Beratungskultur - Leitfaden für Gespräche mit Eltern - Instrumente zur Selbst- und Fremdevaluation - Portfolio, Lernbiografie - Selbststudium / Fortbildung - Selbst- und Ressourcenmanagement und effektives Verwaltungshandeln - Thüringer Lehrerdienstordnung, Thüringer Beamten-gesetz, Thüringer Verwaltungsvorschrift - Indoktrination: Umgang mit Schülermeinungen - Gesprächsführung - Entspannungsstrategien - Zeit- und Selbstmanagement - Umgang mit anders- und fremd sein

Didaktik und Methodik (Gestalten von Unterricht und Lernumgebung)		Handlungsfeld 3
Handlungssituationen	Erschließungsfragen	Inhaltliche Bezüge
<ul style="list-style-type: none"> - Lernvoraussetzungen berücksichtigen - Lernziele festlegen und treffend artikulieren - stimmige Lerninhalte und Methoden auswählen - Lernprozesse strukturieren (sachlogisch, fächerübergreifend, nachhaltig, bedeutsam und fachspezifisch) - Unterrichtsprinzipien beachten - verschiedene Anforderungsbereiche berücksichtigen - Aktions- und Sozialformen situationsgerecht auswählen - Medien sachgerecht und situationsangemessen nutzen - Planungsentscheidungen adäquat umsetzen - pädagogische Anforderungssituationen flexibel gestalten - Lernprozesse sozial und kommunikativ gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> - Wie ermittle ich die Lernvoraussetzungen meiner SuS? - Wie kann ich SuS nichtdeutscher Herkunftssprache optimal in den Fachunterricht einbinden und im Kompetenzerwerb unterstützen? - Welche Anforderungen stellt der Lehrplan? - Welche geeigneten Zielstellungen leite ich für den Unterricht ab? - Welche allgemeinen und fachspezifischen Artikulationsmodelle gibt es? - Welche wesentlichen Unterrichtsprinzipien liegen dieser Stunde zu Grunde? - Welche Aktions- und Sozialformen sind zielführend (zielkohärent)? - Welche materiellen und organisatorischen Rahmenbedingungen muss ich schaffen? - Wie setze ich effizient Medien ein? - Wie gestalte ich die Interaktionen der am Lernen Beteiligten optimal? - Welche Möglichkeiten habe ich, um auf Unvorhergesehenes zu reagieren? - Wie reflektiere ich strukturiert und kritisch? 	<ul style="list-style-type: none"> - Hospitationszirkel - Beratungsgespräch - Lehrplan, schulinterner Lehrplan - Bildungsplan - Merkmale guten Unterrichts - Medienumgang, Kursplan Medienkunde - Lern- und Hilfsmittel - Visualisierung von Lerninhalten - Planungsunterlagen - Portfolio - Reflexionsinstrumente - fachspezifische Aspekte der Unterrichtsgestaltung im Fach Ethik - fachspezifische Kompetenzen und Methoden - Inhalte aus den Fachseminaren - Gesprächsführung - Artikulationsmodell für das Fach Ethik mit besonderem Bezug zum Transfer – Übertragung auf die Lebenswirklichkeit der Kinder - Perspektivwechsel – Rollenspiel - Philosophieren mit Kindern

Lernen, Entwicklung und Sozialisation (Lernprozesse von Kindern und Jugendlichen innerhalb und außerhalb der Schule)		Handlungsfeld 4
Handlungssituationen	Erschließungsfragen	Inhaltliche Bezüge
<ul style="list-style-type: none"> - Lernprozesse planen, durchführen, reflektieren - individuelle Lernprozesse initiieren - Anforderungen des GU und geschlechterspezifische Aspekte beachten - Unterschiede zwischen den Kulturen wahrnehmen und berücksichtigen - gruppendynamische Prozesse begleiten und nutzen - außerunterrichtliche/außerschulische Aktivitäten für Bildung und Erziehung nutzen - Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit allen am Schulleben Beteiligten gestalten - außerschulische Aktivitäten für Bildung und Erziehung gezielt nutzen und wirksam werden lassen - Schulkonzepte und Schwerpunkte im Schulprofil für die eigene Arbeit nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> - Auf welcher Grundlage erfolgt die Planung, Durchführung und Reflexion des Unterrichts? - Welche innerschulischen Planungskonzepte gibt es? - Wie kann ich diese Planungsunterlagen in meiner Arbeit nutzen? - Wie kann ich individuelle Lernstände erfassen? - Welche Möglichkeiten der individuellen Förderung kann ich nutzen? - Welche entwicklungspezifischen Besonderheiten von Jungen und Mädchen müssen Beachtung finden? - Welche kulturellen Aspekte beeinflussen die Sozialisation der SuS? - Welche medialen Aspekte beeinflussen das Sozialverhalten der SuS? - Wie stelle ich fest wie/ wo/ mit wem das Kind sozialisiert ist? - Wie kann ich Selbst- und Sozialkompetenz entwickeln? - Welche Möglichkeiten der Gestaltung des GU gibt es? - Welche Möglichkeiten, Chancen und Grenzen sehe ich an meiner Ausbildungsschule? - Wie kann ich „Lernen am anderen Ort“ sinnvoll in meine Jahres- und Unterrichtsplanung integrieren? - Welche außerschulischen Lernorte kann/ muss ich im Umfeld meiner Schule nutzen? - Welche lernunterstützenden Systeme existieren an der Schule / im schulischen Umfeld? 	<ul style="list-style-type: none"> - Bildungsplan - Lehrpläne (auch schulintern) - Schuljahresarbeitsplan - Schulprofil und Leitbild der Schule - Reflexionsinstrumente - Lernentwicklungspläne - Hinweise zur Förderung von Schülern mit besonderen Lernschwierigkeiten - regionale Besonderheiten - Elternarbeit - Kooperationsverträge - entwicklungsspezifische Besonderheiten von Kindern (Moralentwicklung, Genderproblematik, Sozialisation, Gruppendynamik) - Exkursionen (Kirche, andere Gotteshäuser, Natur ...)

	<ul style="list-style-type: none">- Wie sind diese in die Arbeit integriert?- Welche Netzwerke aktiviere ich? Welche Ressourcen kann ich nutzen?- Wie kann ich mit Eltern konstruktiv zusammen arbeiten?	
--	--	--

Leistungs- und Lernmotivation (Motivationale Grundlage der Leistungs- und Kompetenzentwicklung)		Handlungsfeld 5
Handlungssituationen	Erschließungsfragen	Inhaltliche Bezüge
<ul style="list-style-type: none"> - motivierende Lernsituationen in heterogenen Lerngruppen schaffen - individuelle Lernvoraussetzungen berücksichtigen - herausfordernden Unterricht planen und durchführen - Bedeutsamkeit der Lerninhalte für die SuS berücksichtigen - anregende Lernumgebungen gestalten - lernförderliches Klima entwickeln - Leistungsbereitschaft wecken - transparente Leistungserwartungen herstellen - variable Wege zur Leistungsfeststellung anbieten - Feedbackkultur entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> - Wie plane ich einen motivational ansprechenden Unterricht? - Wie kann ich die Anstrengungs- und Lernbereitschaft meiner SuS entwickeln, fördern und erhalten? - Wie erschließe und nutze ich die Lerninteressen/ Lernbedürfnisse/ Lernvoraussetzungen meiner SuS? - Wie entwickle und erhalte ich ein lernförderliches Klima? - Wie kann ich alle SuS motivieren? - Welche Ressourcen meiner SuS kann ich zielführend nutzen? - Wie motiviere ich meine SuS dazu, ihren Ressourcen entsprechend Leistungen zu erbringen? - Wie kann ich SuS die Kriterien der Leistungserwartungen nachvollziehbar veranschaulichen? - Wie kann ich motivierende Rückmeldungen zu Lern- und Leistungsergebnissen geben und anregen? - Welche Möglichkeiten der Leistungsfeststellung bieten sich an? - Welches Mitspracherecht haben SuS und wie gehe ich damit um? 	<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtseinstiege - Motivationsstrategien - Lehr- und Lernmethoden - offene Arbeitsformen - An- und Entspannungsphasen im Unterricht - Rituale - bewegter Unterricht - Lernausgangslage - Lernvoraussetzungsanalyse - rechtliche Grundlagen - schulinterne Festlegungen - schulinterner Lehrplan - Merkmale guten Unterrichts - Reflexion und Feedback - Lehrplan - Einsatz geeigneter Medienprodukte - fachspezifischer Zugang zu Themen - Methoden zur Selbst- und Fremdrelexion - Spezifik der Leistungsfeststellung im Fach Ethik

Differenzierung, Integration und Förderung (Heterogenität und Vielfalt als Bedingung von Schule und Unterricht)		Handlungsfeld 6
Handlungssituation	Erschließungsfragen	Inhaltliche Bezüge
<ul style="list-style-type: none"> - gemeinsames Lernen von SuS mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf sowie mit SuS nichtdeutscher Herkunftssprache gestalten - Heterogenität in den Lerngruppen in ihrer Vielfalt wahrnehmen und diagnostizieren - Heterogenität als Potential für Unterricht und Schulleben nutzen - Förder- und Entwicklungspläne erstellen und Festlegungen umsetzen - regionale und überregionale Netzwerke verschiedener Professionen nutzen - Unterricht schülerorientiert planen - bei der Planung die Lehr- und Lernausgangslage ermitteln und Erkenntnisse der Entwicklungs- und Lernpsychologie anwenden - Unterrichtsziele lerngruppenbezogen und fachdidaktisch begründet bestimmen - Lerngegenstände für die spezifische Lerngruppe differenziert aufbereiten und Medien begründet einsetzen - unterschiedliche Formen der Lerninitiiierung und Lernsteuerung binnendifferenziert umsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> - Was muss ich im Hinblick auf jeden SuS wissen und können, um individuell fördernden Unterricht planen und durchführen zu können? - Welche Differenzierungsmöglichkeiten gibt es? - Welches Grundwissen über behinderungs-spezifische Ausgangslagen benötige ich? - Wie kann ich die Fähigkeiten zum selbstständigen Arbeiten auf verschiedenen Lernniveaus fördern? - Wie kann ich der unterschiedlichen Lernausgangslage in der Jahrgangsmischung gerecht werden? - Welche diagnostischen Verfahren kenne / nutze ich und welche Schlussfolgerungen für die Planung und Durchführung des Unterrichts leite ich daraus ab? - Welches Netzwerk/ Unterstützersystem kann ich aktivieren? - Welche Unterstützer und Experten gibt es? (Schule, Schulamt, Jugendamt, Sozialamt...) - Welche Vorteile bietet Heterogenität und wie kann ich diese nutzen? - Welche Konsequenzen ergeben sich aus differenziertem Unterricht für eine individuelle Leistungseinschätzung und -bewertung? - Welche Rahmenbedingungen sind für eine gelingende Differenzierung, Integration und Förderung notwendig? - Welche Beobachtungskriterien für gelingende individuelle Förderung gibt es? 	<ul style="list-style-type: none"> - informelle und diagnostische Verfahren - sonderpädagogische Gutachten - Bestimmungen zum Nachteilsausgleich - Kooperation mit MSD, TQB, Jugendamt - gesetzliche Grundlagen - Lehrplan, schulinterner Lehrplan, Förderlehrplan - Kursplan Medienkunde - fachliche Empfehlung zum Schulbesuch und zur Förderung von SuS nichtdeutscher Herkunftssprache in Thüringen - Kriterien für Arbeitspläne (individuelle Lernpläne) - Fallbeispiele - Teamberatungen (Koll. Fallberatung) - Elternarbeit - sonderpädagogische Förderung, GU und Inklusion - Förderung in der deutschen Sprache in alle Fächern - Unterricht in „Deutsch als Zweitsprache“ - Umgang mit offenen Aufgaben - Heterogenität und Migration als Themen im Ethikunterricht - Toleranz und Akzeptanz auch themenbezogen umsetzen

Diagnostik, Beurteilung und Beratung (Diagnose und Förderung individueller Lernprozesse, Leistungsmessungen und Leistungsbeurteilung)		Handlungsfeld 7
Handlungssituation	Erschließungsfragen	inhaltliche Bezüge
<ul style="list-style-type: none"> - Lernausgangslage erfassen - Lernentwicklungsplan erstellen und weiterführen - diagnostische Verfahren einsetzen und Ergebnisse auswerten - mit MSD, TQB, SPF zusammenarbeiten - Bedingungsfaktoren bei der Analyse von Leistungen berücksichtigen - rechtliche Vorgaben und Konferenzbeschlüsse umsetzen - Leistungsermittlung produkt-, prozess- und präsentationsbezogen durchführen - Schülerleistungen bewerten und beurteilen - verbale Einschätzung formulieren - Zensuren erteilen - Fremd- und Selbsteinschätzung initiieren - Kompetenzentwicklung kriteriengeleitet begleiten - Transparenz für SuS und Eltern schaffen - Zeugnisbeurteilung erstellen - SuS im GU bewerten/einschätzen - SuS und Eltern zu Leistungsanforderungen und Beurteilungskriterien beraten - Beratungsanlässe erkennen und Gespräche gestalten - Elterngespräche anlass- und situationsbezogen führen - Kollegiale Fallberatung durchführen - mit externen Beratungsinstitutionen zusammenarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> - Wie führe ich eine Lernstandserfassung bzw. Sprachstandfeststellung durch? - Welche diagnostischen Verfahren sind dafür geeignet? (Schuleintritt / weiterer Schulalltag) - Welche Verantwortlichkeiten gibt es innerhalb der Schule? - Welche Experten und Institutionen unterstützen mich? - Auf welche rechtlichen Grundlagen kann ich zurückgreifen? - Wie erstelle ich einen Lernentwicklungsplan? - Welche schulischen und außerschulischen Bedingungen sind bei der Lernstandserfassung zu berücksichtigen? - Wie kann ich Kriterien zur Entwicklung der Selbstkompetenz der SuS erarbeiten? - Wie kann ich Leistungsbeurteilung für SuS und Eltern transparent machen? - Wie stelle ich eine adressatengerechte Leistungsrückmeldung sicher? - Welche spezifischen Kriterien für verbale Beurteilungen gibt es? - Welche Maßstäbe zur Leistungsermittlung und -bewertung gibt es an meiner Schule? - Wie bewerte und beurteile ich SuS im GU, die zielgleich bzw. zieldifferent unterrichtet werden? - Wie gestalte ich ein Beratungsgespräch zielführend? - Welche Beratungsstrategien kann ich nutzen? - Welche Modelle der Gesprächsführung kann ich anwenden? 	<ul style="list-style-type: none"> - Diagnoseverfahren zur Leistungsfeststellung (Selbst- und Fremdbeobachtung) - Diagnoseverfahren zur Sprachstandsfeststellung von SuS nichtdeutscher Herkunftssprache und Dokumentation der Sprachentwicklung nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) - rechtliche Vorgaben und Gesetzlichkeiten z.B. Schulgesetz, Lehrplan, Bildungsplan, schulinterne Festlegungen - Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule - Leistungsdokumentation - pädagogisches Tagebuch - Anforderungsmaßstäbe und Kriterien zur Leistungsbewertung - Grundlagen der Gesprächsführung - Lernentwicklungsgespräche - Portfolio - Kommunikationstraining - Beratung im Rahmen individueller Förderung - Lernerfolgskontrollen und Feedbackgespräche als Evaluationsinstrumente des eigenen Handelns - Kollegiale Fallberatung

<ul style="list-style-type: none">- Lernentwicklungsgespräche führen- Empfehlung zur Schullaufbahn geben- Leistungsmotivation und Leistungsbewertung evaluieren und Ergebnisse zur systematischen Entwicklung des eigenen Unterrichts nutzen	<ul style="list-style-type: none">- Welche Beratungsanlässe ergeben sich im schulischen Alltag?- Welche Beratungsangebote macht meine Ausbildungsschule?- Wie kann ich SuS individuell beraten und fördern?- Wie kann ich meine eigene Beratungskompetenz reflektieren und weiterentwickeln?- Welche Rückmeldung geben mir Lernerfolgskontrollen und Feedbacks der SuS über die Stärken und Schwächen meines Unterrichts und wie nutze ich diese Ergebnisse?	<ul style="list-style-type: none">- fachspezifische Besonderheiten der Leistungsermittlung und -bewertung im Fach Ethik
--	--	--

Kommunikation (Kommunikation, Interaktion und Konfliktbewältigung als grundlegende Elemente der Lehr- und Erziehungstätigkeit)		Handlungsfeld 8
Handlungssituation	Erschließungsfragen	Inhaltliche Bezüge
<ul style="list-style-type: none"> - Kommunikationsanlässe erkennen und passend gestalten - situationsbezogen und angemessen kommunizieren - Kommunikationsformen (mündlich, schriftlich, medial, nonverbal) passend gestalten - auf Konflikte im Unterricht/ Schulalltag reagieren - sinnstiftendes Kommunizieren (Gesprächskultur pflegen) - SuS in die Planung von Unterrichtsinhalten einbeziehen - motivierende und informierende Unterrichtsgespräche initiieren - Gesprächsregeln erarbeiten und umsetzen - Stärkung und Förderung der Kommunikation zwischen den SuS - Lernentwicklungsgespräche mit SuS und Eltern gestalten - entwicklungsbegleitende Netzwerke unter allen Beteiligten schaffen und nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> - Welche Kommunikationsanlässe gibt es in der Schule, an außerschulischen Lernorten oder im Seminar? - Welche Unterrichtsinhalte lassen sich ableiten? - Welche Kommunikationsformen sind in welchen Situationen sinnvoll und hilfreich? - Wie führe ich ein gutes Unterrichts-, Beratungs-, Elterngespräch? - Wie gestalte ich kommunikative Situationen? - Welche Strategien der Gesprächsführung kann ich nutzen und installieren? - Wie gestalte ich Schriftstücke angemessen? - Wie wirke ich als Kommunikationspartner? - Wie setze ich meine Körpersprache bewusst ein? - Wie gehe ich mit Störungen in Kommunikationsprozessen um? - Welche verschiedenen Interaktionen gibt es? - Welche Funktion haben Interaktionen? - Welche Ziele kann ich damit verfolgen? - Wie reagiere ich situationsangemessen in unterschiedlichen Konfliktsituationen? - Wie kommuniziere ich mit Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache und deren Eltern? - Welche Kommunikationshilfen stehen mir zur Verfügung? (z.B. Sprachmittler in Elterngesprächen) - Welche Möglichkeiten der Prävention und Intervention bei Medienmissbrauch kann ich nutzen? 	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Gesprächsführung - Fachsprache - Elternarbeit - Strategieggespräche führen - Unterrichtsgespräche - Pausengespräche - Klassenrat - Lernberatung - Lehrerkonferenzen - Kollegiale Fallberatung - Beratungen in den Fachschaften - Teamberatung - Mehrpädagogensystem - Kooperationsvereinbarungen - Hospitationszirkel - Lernpatenschaften - Beratungsbesuche - Portfoliogespräche - Interaktionsspiele - Projekte (z.B. Faustlos, Hauen ist doof) - Grundkenntnisse medialer Kommunikation, Kursplan Medienkunde - Medienkompetenznetzwerk Thüringen - fachspezifische Methoden der Gesprächsführung - Perspektivwechsel, Rollenspiel

Medienbildung (Umgang mit Medien unter konzeptionellen, didaktischen und praktischen Aspekten)		Handlungsfeld 9
Handlungssituationen	Erschließungsfragen	Inhaltliche Bezüge
<ul style="list-style-type: none"> - Medien für den eigenen Unterricht herstellen - Medien sachgerecht auswählen und begründet einsetzen - Medien zum Informieren, Kommunizieren, Kooperieren, Recherchieren und Präsentieren nutzen - Medien mit SuS produzieren - Medienerfahrungen der SuS im Unterricht nutzen - Medienkompetenz bei SuS anbahnen und entwickeln - Bedingungsfaktoren für den Lernerfolg im Umgang mit Medien analysieren, nutzen und reflektierend anwenden - Medien als Informationsquellen nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> - Welche Medien kommen für den Einsatz in der Schule infrage? - Unter welcher Zielstellung erfolgt die Auswahl? - Wie und wo finde ich geeignete Medien? - Welche Partner können mich unterstützen? - Welche Voraussetzungen (sächlich, personal, räumlich, schülerbezogen) müssen berücksichtigt werden? - Wo finde ich geeignetes Unterrichtsmaterial ? - Unter welchen Gesichtspunkten erstelle ich geeignete Arbeitsmittel für SuS? - Wie kann ich die Voraussetzungen der SuS im Umgang mit Medien feststellen und sinnvoll nutzen? - Welche Anlässe sind im schulischen und außerschulischen Kontext dafür geeignet? - Welche Faktoren beeinflussen die Leistungen meiner Schüler im Umgang mit Medien und wie kann ich diese weiterentwickeln? - Wie stelle ich die transparente Leistungsbewertung und adressatengerechte Rückmeldung sicher? - Wie kann ich SuS an den selbstkritischen und verantwortungsvollen Umgang mit Medien/ Internet heranführen? - Wie kann ich mit den SuS geeignete Medien herstellen? 	<ul style="list-style-type: none"> - Kriterien für die Auswahl (z. B. Printmedien, audio, audio-visuelle und digitale Medien, Lernsoftware) - rechtliche Grundlagen (z.B. Lehrplan, schulinterner Lehrplan, Urheberrecht) - Medienvielfalt - Medienkritik - regionale Medienstellen - Schulportal, Mediathek - außerunterrichtliche und außerschulische Lernorte (z.B. AG, Bibliothek, regionale Fernseh- und Radiokanäle) für den Umgang mit Medien - Mediennutzung, Medienwertung, Medienerstellung - Kursplan Medienkunde - Medienkompetenznetzwerk Thüringen (www.thueringer-medienkompetenznetzwerk.de) - ethischer Gehalt von Medien - Herstellung von Medienprodukten (Hörspiel, szenisches Gestalten, Video, Plakat ...)

Schulentwicklung (Struktur und Geschichte des Bildungssystems, Strukturen und Entwicklung des Bildungssystems und Entwicklung der einzelnen Schule)		Handlungsfeld 10
Handlungssituation	Erschließungsfragen	Inhaltliche Bezüge
<ul style="list-style-type: none"> - sich in der eigenen Arbeit am Schulprofil und Leitbild der Schule orientieren - den schulinternen Lehr- und Lernplan kennen/ unterstützen/ umsetzen - in schulischen Gremien/Teams aktiv mitwirken - berufliche Erfahrungen in multiprofessionellen Zusammenhängen gemeinsam reflektieren und Konsequenzen ziehen (Hospitieren, Beraten, Unterstützen) - sich an Planung und Umsetzung schulischer Projekte und Vorhaben kontinuierlich beteiligen und Neues in kollegialer Zusammenarbeit erproben - Zusammenarbeit mit schulexternen Partnern praktizieren (u.a. Kultur, Sport, Medien, Vereine) - Öffentlichkeitsarbeit praktizieren 	<ul style="list-style-type: none"> - Wie kann nach innen und außen zu schulischen Entwicklungsprozessen beitragen? - Welche Inhalte kennzeichnen das Leitbild meiner Ausbildungsschule? - Welche Anknüpfungspunkte an meine Lernbiografie sind zu finden? - An welchen Stellen kann ich mich einbringen? - Welche Schulkonzepte können meine Ausbildungsschule voranbringen? - Welche Schwerpunkte setzt der schulinterne Lehr- und Lernplan bezogen auf Klassenstufen/ Fächer? - Welchen Einfluss hat die schulinterne Lehr- und Lernplanung auf meine Arbeit? - Wie kann ich daran anknüpfen und den Unterricht in meiner Ausbildungsklasse weiterentwickeln? - Wie kann ich durch Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen Unterricht und Beratung kontinuierlich und systematisch weiterentwickeln? - Welche schulischen Gremien/Teams steuern die innerschulische Arbeit? - Wie kann ich meine Kompetenzen in diese Gremien/Teams einbringen? - Welche Projekte passen zu mir bzw. zur Schule? - Wie kann ich ein Projekt eigenverantwortlich bzw. im Team planen, durchführen, reflektieren? - Wie gewinne ich externe Kooperationspartner? - Wie kann ich diese sinnvoll in die Prozesse der Schulentwicklung einbeziehen? - Welche Formen der Öffentlichkeitsarbeit werden an meiner Ausbildungsschule genutzt? 	<ul style="list-style-type: none"> - Schulprofil - Leitbild der Schule - Projekte der Schule (z.B. Comenius, Medien, Sinus, Thünis) - Konzepte (z. B. bewegungsfreundliche Schule, musikalische Grundschule, sprachenfreundliche GS....) - Portfolio - Lehrplan - Bildungsplan - Arbeitspapiere zur schulinternen Lehr- und Lernplanung - rechtliche Rahmenvorgaben - Arbeit in multiprofessionellen Teams - Kollegiale Fallberatung - Unterrichtsentwicklung und Elemente von Schulentwicklung - Selbst- und Ressourcenmanagement - effektives Verwaltungshandeln - Instrumente zur Selbst- und Fremdevaluation (z.B. EVA, Feedbackverfahren, Qualitätsanalyse an Schulen) - Homepage - Pressearbeit - Förderverein - Bedeutung des Faches Ethik für die Persönlichkeits- und Schulentwicklung

Bildungsforschung (Ziele und Methoden der Bildungsforschung; Interpretation und Anwendung ihrer Ergebnisse)		Handlungsfeld 11
Handlungssituation	Erschließungsfragen	Inhaltliche Bezüge
<ul style="list-style-type: none"> - Leistungsvergleiche erstellen oder daran teilnehmen und deren Ergebnisse in der Grundschule reflektiert nutzen - Erkenntnisse grundschulbezogener Schulforschung reflektiert nutzen - Mitarbeit an interner und externer Evaluation - Mitarbeit an schul- und unterrichtsbezogener Forschung - Anwendung von Ergebnissen der Unterrichts- und Bildungsforschung auf die Schul- und Unterrichtsentwicklung - Reflektieren und nutzen von Verfahren und Instrumenten der internen Evaluation von Unterricht und Schule - Nutzen und reflektieren von Verfahren der empirischen Bildungsforschung zur internen Evaluation von Unterricht und Schule (z.B. strukturierte Beobachtung, Fragebögen, Interviews, Testverfahren) 	<ul style="list-style-type: none"> - Welche externen und internen Leistungsvergleiche wurden in der Grundschule durchgeführt? (Kompetenztests, Vergleichsarbeiten) Wie können die Ergebnisse für unsere Schule und meinen Unterricht interpretiert und genutzt werden - Welche aktuellen Ergebnisse grundschulbezogener Schulforschungen liegen vor? Wie können die Ergebnisse für unsere Schule und meinen Unterricht interpretiert und genutzt werden? - Gibt es schul- und unterrichtsbezogene Forschungen, an der unsere Schule mitarbeitet / mitarbeiten kann? Mit welchem Ziel erfolgt die Mitarbeit / sollte die Mitarbeit erfolgen? Welche Auswirkungen hat diese Forschung auf unsere Schule und den Unterricht? - Welche Instrumente der internen Evaluation werden an der Schule genutzt? (z.B. "Thüringer Netzwerk innovativer Schulen" (ThüNiS), "Schüler als Experten für Unterricht" (SEfU), "Evidenzbasierte Methoden der Unterrichtsdiagnostik und -entwicklung" (EMU) Wie können die Ergebnisse interpretiert und für die Schul- und Unterrichtsentwicklung genutzt werden? - Welche Ergebnisse zeigt die externe Evaluation im Rahmen des Entwicklungsvorhabens „Eigenverantwortliche Schule“ für unsere Schule? Welche Zielvereinbarungen wurden getroffen? Wie kann ich zur Erfüllung der Zielvereinbarungen beitragen? 	<ul style="list-style-type: none"> - Schulgesetz - Schulkonzepte - Leitbild der Schule - schulinterner Lehr- und Lernplan - schuleigene Vereinbarungen (z.B. Schul- und Hausordnung, Konferenzbeschlüsse und Schulprogramm) - Ergebnisse der Kompetenztests - Ergebnisse von Studien der Bildungsforschung (PISA, TIMSS, IGLU ...) - Ergebnisse externer und interner Evaluation der Schule und des Unterrichts (Eigenverantwortliche Schule)